Neumünster. Die Kör- und Auktionstage in Neumünster sind eine willkommene Gelegenheit Personen auszuzeichnen, die sich um das Holsteiner Pferd verdient gemacht haben. Als "Züchter des Jahres" wurde Ernst Carsten Rolfs geehrt.

Der Dithmarscher Züchter, Ernst Carsten Rolfs, ist Holsteiner Züchter des Jahres 2017. Und das hat er einem mächtigen, für die Holsteiner Zucht gekörten Schimmelhengst zu verdanken: L. B. Convall v. Colman-Cascavelle, der vor zehn Jahren auf dem Rolfs-Hof in Poppenhusen geboren wurde. Unter Philipp Weishaupt, Bereiter im Stall von Ludger Beerbaum, trug er maßgeblich mit seiner Doppelrunde im diesjährigen Aachener Nationenpreis zum Sieg des deutschen Teams bei. Und wenige Wochen später gewann das Paar den Großen Preis von Calgary, das höchst dotierte Springen der Welt. Im Jahr zuvor hatten Philipp Weishaupt und L. B. Convall, der sich im Besitz des Schweizer Hans Liebherr befindet, bereits im Großen Preis von Aachen, ein Springen, das jeder erfolgreiche Springreiter einmal gewonnen haben muss, triumphiert. Damit gehört der Schimmel, neben Cento (Holst.), Goldfever, Hello Sanctos und Hickstead, zu den fünf Pferden , die die Großen Preise von Aachen und Calgary gewonnen haben.

Der 81jährige Ernst Carsten Rolfs, den seine Freunde nur „Caschi“ nennen, war in jungen Jahren selbst ein erfolgreicher Reiter. Gerade einmal elf Jahr alt gehörte er beim Landesturnier in Bad Segeberg der besten Springreitermannschaft an, die mit dem Staatsehrenpreis des Landwirtschaftsministeriums ausgezeichnet wurde. Später folgten zahlreiche Erfolge auf S-Niveau, Höhepunkt seiner reiterlichen Karriere war zweifelsohne 1953 der Sieg im Großen Preis von Köln. Auf Platz zwei: Hans Günter Winkler, dessen Stern am Turnierhimmel gerade aufging.

Der Vater von Ernst Carsten Rolfs, Helmut, war mit Leib und Seele Landwirt und ein Pferdekenner. Er kaufte in der Regel schwierige Pferde, die sein Sohn korrigieren musste. Es standen also immer Pferde auf dem Hof in Poppenhusen. Ernst Carsten Rolfs baute die erfolgreiche Holsteiner Pferdezucht auf. Über 210 Fohlen, darunter auch der Reservesieger der Holsteiner Körung 2000, Barinello v. Barnaul xx, sind dort bislang geboren worden. Im Turniersport haben die in Poppenhusen geborenen Holsteiner mehr als 1,5 Millionen Euro gewonnen. Weitere Aushängeschilder der Rolfs-Zucht sind Optiebeurs Richard v. Rodgrio, unter Otto Becker in der Saison 1990 das erfolgreichste und gewinnreichste Holsteiner Pferd, oder Campari. Der Caletto II-Sohn gewann unter Carsten-Otto Nagel 1998 den Großen Preis von Hachenburg und war in seiner langen Laufbahn nicht weniger als 300 Mal in den Platzierungslisten zu finden. Zuletzt war Campari das „Lehrpferd“ für Ernst Carsten Rolfs Enkelin Gesche-Cathrin, die mit dem schnellen Dunkelbraunen noch viele erfolgreiche Runden im Parcours gedreht hat. Im vergangenen Jahr hat Gesche-Cathrin Rolfs die Zucht ihres

Großvaters übernommen. So schließt sich der Kreis in einer erfolgreichen Holsteiner Zuchtstätte.

Goldene Ehrennadel des Holsteiner Verbandes

Für sein großes Engagement im Pferdesport, nicht nur im Land zwischen den Meeren, aber auch in der Zucht wurde Peter G. Rathmann, Kiel, vom Vorsitzenden des Holsteiner Verbandes, Thies Beuck, mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Laudatio hielt der Ehrenvorsitzende und FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau.Dem langjährigen Chef des Rathmann-Verlages ist es gelungen, aus dem „Holsteiner Blättchen“, das er 1987 übernommen hatte, ein Magazin – PFERD+SPORT – zu schaffen, das bundesweit allergrößte Wertschätzung und Anerkennung findet. In den 80iger Jahren initiierte er die Raisdorfer Turniertage, die binnen kurzer Zeit Turniersportgrößen als Teilnehmer aus ganz Deutschland und Europa anzogen. 1990 fand das erste Turnier in der Kieler Ostseehalle statt, das ab 1990 zu einer „Marke“ – Baltic Horse Show - wurde. Weltklassereiter wie Rodrigo Pessoa, Markus Fuchs oder Ludger Beerbaum gingen damals an den Start. Um die Finanzierung der BHS langfristig zu sichern, gründete Peter G. Rathmann 2004 den Partner und Wirtschaftskreis Holsteiner Masters. Die Holsteiner Masters unterstützten nicht nur das Turnier in Kiel, das 2016 zum letzten Mal stattfand, sie haben sich auch der reitsportlichen Jugendarbeit und Talentförderung, der regionalen Turniersportförderung sowie der Unterstützung der Holsteiner Züchter und des Ehrenamtes im Reitsport auf die Fahnen geschrieben. Der von Peter G. Rathmann bzw. den Holsteiner Masters initiierte Meteor-Preis zählt heute zu den anerkanntesten Auszeichnungen in der hippologischen Szene. Mit diesen vielen Aktivitäten zum Wohle der Holsteiner Pferdezucht und des Turniersports hat Peter G. Rathmann Maßstäbe gesetzt.

Ebenfalls mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde Donata von Preußen. Als Redakteurin verlieh sie dem Magazin 25 Jahre lang ihr Gesicht und machte es zu dem, was es heute ist. Breido Graf zu Rantzau nannte es in seiner Laudatio das beste deutsche Verbandsmagazin. Nun geht eine ausgezeichnete Journalistin in den Teilruhestand. Zum Glück bleibt sie „ihrem“ Magazin als freie Redakteurin erhalten. Und damit auch dem Holsteiner Pferd. Auf die Frage, was sie mit ihrer Freizeit nun anfangen werde, verriet sie, dass sie erst einmal auch andere Körplätze bereisen werde. Und mit Sicherheit wird sie auch weiterhin kaum ein internationales Vielseitigkeitsturnier verpassen. Das wäre ja auch unvorstellbar für jemanden, der in Luhmühlen lebt.

Ehrenteller und Ehrenzeichen

Ehrenteller:

Hans-Hinrich Hansen, Ottenbüttel, Züchter von Calvino v. Castellan II-Literat, Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften der fünfjährigen Springpferde

Hanno Köhncke, Züchter von Costbar v. Clarimo-Contender, Bundeschampion der sechsjährigen Geländepferde

Dörthe Loheit, Besitzerin von Costbar

Jennifer Bardtke-Radewald, Großjörl, Züchterin von Dajara v. Carrico-Caretino, Bundes-Vize-Championesse der sechsjährigen Geländepferde

Jeanette von Schiller, Besitzerin von Dajara

Ferdinand Baumann, Kempen, Züchter von Darcy F v. Larimar-Esteban xx, Vierter Platz Bundeschampionat der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde

Andreas Baumann, Besitzer von Darcy F

Claus-Heinrich Petersen, Züchter von Deike v. Diarado-Alcatraz, dritter Platz Bundeschampionat der fünfjährigen Geländepferde

Pferd Total GmbH u. Ko. KG, Besitzer von Deike

Matthias Meuser, Heist, Züchter von De Lütt v. Casall-Cassini I – Bronzemedaille beim Bundeschampionat sechsjährige Springpferde

Linn Seongyun, Besitzerin von De Lütt

Margit Petersen, Sollwitt, Züchterin von Coral v. Corrado I-Nekton, vierter Platz Bundeschampionat der sechsjährigen Springpferde

Hengststation Sollwitt, Thomas Petersen, Besitzer von Coral

Uwe Bahr, Langenhorn, Züchter von Can ya Mekan v. Corrado I-Cassini I, vierter Platz Bundeschampionat der fünfjährigen Springpferde

Hemi Yasser, Besitzer von Can ya Mekan

Jörg Harder, Wewelsfleth, Züchter von Casallantum v. Casall-Quantum, sechster Platz Bundeschampionat der fünfjährigen Springpferde

Herbert Ulonska, Besitzer von Casallantum

Vom Rathmann-Verlag gab es für die anwesenden Pferde eine Decke und für die Reiter(innen) eine schicke Jacke.

Goldenes Reitabzeichen:

Beeke Carstensen (Sollwitt)

Gordon Paulsen (Wöhrden)

Mathias Noerheden Johansen (Elmshorn)